



VDSF-Jahreshauptversammlung 2011 – Teil 1

Verschmelzung von VDSF und DAV einen entscheidenden Schritt vorangekommen

Delegierte votierten auf der VDSF-Jahreshauptversammlung in Bad Kreuznach einstimmig für den Satzungsentwurf des angestrebten gemeinsamen Deutschen Angel Fischerverbandes (DAFV)

In eindrucksvoller Übereinstimmung haben die Präsidenten und 1. Vorsitzenden sowie die Gesamtheit der Delegierten aller Landesverbände der mehr als 650.000 Mit-

glieder des Verbandes Deutscher Sportfischer (VDSF) auf der Jahreshauptversammlung, dem höchsten Gremium im VDSF, den von der Initiativgruppe der Lan-

desverbände Bayern (VDSF), Brandenburg (DAV) und Thüringen (VDSF) vorgelegten Satzungsentwurf für einen gemeinsamen Deutschen Angel Fischer Verband (DAFV) nach verantwortungsvoller Diskussion einstimmig gebilligt. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem gemeinsamen deutschen Anglerverband.

Dies ist umso wichtiger, als dass gerade in den letzten Monaten, Wochen und Tagen durch Einzelpersonen und Vereine der Versuch unternommen worden ist, die Vereinigung der beiden deutschen Anglerverbände zu behindern.

Der Zeitplan für die angestrebte Fusion, im August 2011, zwischen dem Präsidenten des VDSF Peter Mohnert und dem Präsidenten des Deutschen Angler Verbandes (DAV) Günter Markstein abgestimmt, kann damit sicher eingehalten werden.

Nun gilt es, auch im DAV die gleiche sichere Basis herzustellen und als zweiten wichtigen Schritt die Zustimmung zum Verschmelzungsvertrag von beiden Verbänden zu erhalten. Dieser zweite Schritt ist für März/April 2012 vorgesehen.

Das Präsidium und die Delegierten des VDSF waren mit dem als Gast anwesenden Präsidenten des DAV Günter Markstein einig: „Es ist viel geredet worden. Jetzt sind Pflöcke eingeschlagen“.



Ehrengäste beim VDSF (von links):
Dr. Christel Happach-Kasan, MdB
(FDP), Dr. Gerd Conrad, Ministerialrat
(BMELV), Holger Ortel, MdB (SPD).